Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 116 (1965)

Heft: 10-11

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- Standortseinheiten fassen innerhalb eines Wuchsbezirkes ökologisch gleichwertige Einzelstandorte zusammen. Sie sollen die voraussichtlich bleibenden und unveränderlichen Eigenschaften des Standortes erfassen.
- Standortseinheitengruppen umfassen mehrere lokale Standortseinheiten, die mit Hilfe von wesentlichen einzelnen Standortsfaktoren als Ordnungsprinzip zusammengefaßt werden. Für diese Gruppen werden auch im pflanzensoziologischen Sinne die natürlichen Waldgesellschaften angegeben, um eine großräumige Vergleichsbasis zu schaffen.
- Die Vegetationstypen charakterisieren den gegenwärtigen, eventuell veränderlichen forstlichen Standortszustand. Somit kann dieselbe Standortseinheit mehrere Vegetationstypen enthalten, und anderseits kann derselbe Vegetationstyp in verschiedenen Standortseinheiten vorkommen. Mit Hilfe der Vegetationstypen sollen vor allem auch anthropogen bedingte Zustandsformen, insbesondere Degradationsstufen, erfaßt werden können.

Je nach den örtlichen Gegebenheiten wird bei den standortskundlichen Erhebungen das Schwergewicht auf entscheidende Standortsfaktoren gelegt, wie zum Beispiel das Relief, der Wasserhaushalt, der Boden oder die Vegetation.

Die Wald- und Wirtschaftsgeschichte wird mitberücksichtigt. Auf Grund der Standortserkundung werden waldbauliche Vorschläge ausgearbeitet.

Durch diese Art der Standortserkundung erhält der Forstmann des betreffenden Wuchsbezirkes eine sehr gute, vielseitige und langfristig brauchbare Grundlage für Waldbau und Forsteinrichtung. Die einfache Charakterisierung nach Vegetationstypen erleichtert die konkrete Ansprache eines bestimmten Standortes.

Leider erfolgt die Ausscheidung der Standortseinheiten in der Regel nur innerhalb desselben Wuchsbezirkes nach gleichbleibend einheitlichen Gesichtspunkten. Dies erschwert den Vergleich analoger Standortseinheiten von verschiedenen Wuchsbezirken oder gar Wuchsgebieten. Demgegenüber verfügt die Methode Braun-Blanquet über eine Gesellschaftssystematik mit konsequent gleichbleibenden Kriterien für die Ansprache der Vegetationseinheiten. Diese Methode kann deshalb zu allgemeingültigeren Ergebnissen und Vergleiche auch in großem Maßstab erleichtern. Allerdings fundiert die Methode Braun-Blanquet auf der Vegetationsausbildung, und ihre Anwendung in Kunstbeständen oder auf gestörten Standorten führt deshalb nicht immer zu den gewünschten Informationen. Wohl auch aus diesem Grunde entwickelte die forstliche Bundesversuchsanstalt eine eigene Methode zur standortskundlichen Erfassung der zum großen Teil sehr stark anthropogen beeinflußten Waldungen Österreichs.

Vorbildlich und nachahmenswert sind jedenfalls die Energie und Tatkraft, die der Forstdienst in Österreich für die Standortserkundung aufbringt. Es besteht heute kein Zweifel mehr darüber, daß die gründliche Standortserkundung zu den elementaren, unentbehrlichen Grundlagen eines intensiven Waldbaues zählt.

E. Ott

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

HOCHSCHULNACHRICHTEN

Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung an der ETH im Wintersemester 1965/66

Leitung: Prof. W. Custer, Prof. Dr. H. Grubinger, Prof. Dr. H. Gutersohn, Prof. M. Rotach, Prof. E. Tanner, Prof. Dr. E. Winkler

28. Oktober 1965 Prof. Dr. Alphons Silbermann, Universität Lausanne: Profanbau und soziale Verflechtung

11. November 1965 Dr. Lucius Burckhardt, Lehrbeauftragter der ETH, Basel:

Stadtsoziologie und Landesplanung

25. November 1965 Privatdozent Dr. Urs Jaeggi, Universität Bern:

Landgemeinde und Landesplanung

9. Dezember 1965 Dipl. Ing.-Agr. Ernst Neuenschwander, Chef des Eidgenössischen

Produktionskatasters, Bern:

Landwirtschaft und Landesplanung:

6. Januar 1966 Prof. Dr. Henri Roh, Direktor der Walliser Gesellschaft für soziale

und ökonomische Forschung, Sitten:

Industrie und Landesplanung

20. Januar 1966 Prof. Dr. Alfred Kurth, Direktor der Eidgenössischen Anstalt für das

forstliche Versuchswesen, Zürich:

Waldentwicklung und Regionalplanung an einem Beispiel des Tessins

dargelegt

3. Februar 1966 Prof. Dr. Alfred Nydegger, Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und

Sozialwissenschaften, St. Gallen:

Gesamtrechnungen, Regional- und Landesplanung

17. Februar 1966 Dr. Hans Letsch, Chef der aargauischen Finanzkontrolle, Aarau:

Finanzierungsfragen und Landesplanung

Das Kolloquium findet im Hörsaal NO 3g (Naturwissenschaftliches Gebäude der ETH, Sonneggstraße 5, 2. Stock) jeweils Donnerstag von 16.15 bis 18.00 Uhr statt. Die Teilnahme am Kolloquium ist öffentlich und gratis.

BUND

Zum Nachfolger des kürzlich verstorbenen eidg. Forstinspektors B. Mazzucchi wurde, mit Amtsantritt auf 1. Januar 1966, gewählt: Forsting. A. Antonietti, von Davesco-Soragno.

Aargau

Der bisherige Oberförster des VI. Forstkreises Muri, Forsting. M. Schuppisser, ist altershalber zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger wurde Forsting. M. Hübscher gewählt.

Bern

Zum Nachfolger des aus Altersrücksichten zurückgetretenen Forstmeisters des Mittellandes, F. Aerni, wurde Forsting.

H. R. Kilchenmann, bisher Kreisoberförster in Frutigen, gewählt.

Graubünden

Infolge Erreichens der Altersgrenze ist der Adjunkt des Kantonsforstinspektorates, B. Gartmann, Chur, zurückgetreten. Zu seinem Nachfolger wurde bestimmt: Forsting. Dr. W. Trepp, Chur.

Ferner wurde der bisherige Oberförster des 10. Forstkreises Trun, Forsting. B. Rageth, zum Kreisoberförster für Projektund Bauwesen nach Chur gewählt.

Der Kleine Rat hat beschlossen, den 10. Forstkreis (Cadi) in zwei Forstkreise aufzuteilen. Zum Oberförster des neu geschaffenen 11. Forstkreises mit Sitz in Disentis wurde Forsting. A. Sialm, bisher Oberförster des 9. Forstkreises, gewählt.

Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH im Wintersemester 1965/1966

Les cours du semestre d'hiver 1965/1966 à l'école forestière de l'EPF

Dozent Professeur		Stunden	Heures
	Fach Branche	Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
			7
	7 Comparton Longon actua	>=	
	1. Semester — 1er semestre		
Bovey	Entomologie générale	1	_
Bovey	Travaux pratiques d'entomologie	2	
Carnal	Differential- und Integralrechnung	5	
Carnal	Übungen		_ _ 2
Dal Vesco	Grundzüge der Geologie und Petrographie	3	_
Dal Vesco	Übungen		1
Frey-Wyssling	Allg. Botanik mit Repetitorium	4	_
Fritsch	Grundlehren der Nationalökonomie	3	
Fritsch	Repetitorium dazu	1	
Gutersohn	Wetter- und Klimalehre	2	
Kern	Spezielle Botanik I	1	
Leibundgut	Waldkunde I	1	
Marcet	Dendrologie I	1	
Neukom	Chemie I	2	
Rosset	Principes d'économie polit.	3	
Rosset	Colloquium d'économie polit.	1	_
	pond,	1	3 2
Empfohlen:	Crundria des Zeologia		
Ulrich	Grundriß der Zoologie	3	_
Ulrich	Zoologisch-anatom. Übungskurs für Land- und Forstwirte	2	-
			,
	3. Semester — 3e semestre		
Bach	Bodenkunde	3	
Badoux und Farron		2	
Ellenberg	Einführung in die Geobotanik	2	
Kern -	Pflanzenpathologie für Förster und Naturwissenschafter	2	
Kern und Bazzigher	Pflanzenpathologische Übungen		9
Kuonen	Planzeichnen I, Übungen	_	2 2
Kuonen	Forstliches Bau- und Transportwesen I	3	
Kuonen	Übungen	_	2
		-	1
			9

		Stunden	Heures
Dozent Professeur	Fach Branche	Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
Kuonen	Vormessyngskynde	9	
Kurth	Vermessungskunde	2	-
	Ertragskunde I, mit Repetitorium Waldkunde II	$\begin{vmatrix} 1 \\ 2 \end{vmatrix}$	4
Leibundgut Leibundgut	3000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	2	2
	Übungen Statistische Methoden in der Forstwirt-	-	. 4
Le Roy	schaft (mit Übungen)	2	_
Sheldon	Physik I	3	-
Sheldon	Übungen	-	1
Steinlin	Forstliche Arbeitslehre	1	
Tromp	Forstliche Betriebswirtschaftslehre I	2 -	_
En Mahlan		1	
Emp fohlen:			
Jaag	Gewässerbiologie für Ingenieure: die bio-		
	logischen Grundlagen der Abwasserrei- nigung	2	
Roth	Schweiz. Fischerei und Fischzucht	2	_
		-	
	5. Semester — 5e semestre		
Bosshard	Holztechnologie I mit Kolloquium: Holzkunde	2	
Bosshard	Übungen in Holztechnologie		2
Bosshard, Kuonen,			-
Kurth, Leibundgut			
und Tromp	Forstliches Kolloquium	1	_
Hug	Rechtslehre (allgemeine Einführung, Personen- und Obligationenrecht)	3	5.00
Kuonen	Forstliches Bau- und Transportwesen III	3	75
Kuonen	Übungen		4
Kurth	Forsteinrichtung I	1	7
Kurth und Farron	Übungen und Exkursionen		4
Leibundgut	Allgemeiner Waldbau II	2	_
Leibundgut	Übungen		4
Richard	Forstliche Bodenkunde	1	_
Tromp	Forstpolitik I	2	
Zeller	Wildbach- und Hangverbau	1	
2			=
Empfohlen:			
Ettlinger	Allgemeine Mikrobiologie	3	
Roth	Schweiz. Fischerei und Fischzucht	2	
	and I little and the state of t	4	

		Stunden	Heures
Dozent Professeur	Fach Branche	Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
	7. Semester — 7e semestre		
D 1 1	Holztechnologie III: Holzchemie	1 .	111
Bosshard	Exkursionen in Holztechnologie	1	
Bosshard	Arbeiten für Vorgerückte und Diplom-	1	_
Bosshard, Kuonen,	arbeiten für Vorgerückte und Diplom-	8	_
Kurth, Leibundgut und Tromp	Forstliches Kolloquium	1	_
Hauser	Ausgewählte Kapitel der Forstgeschichte	î	
Kuonen	Forstliches Bau- und Transportwesen IV	ı	
Kurth	Forsteinrichtung III	1	
Kurth und Farron	Übungen in Ertragskunde und Forstein-	1	
Kultii uliu ralioli	richtung		4
Leibundgut	Spezieller Waldbau I	1	
Leibundgut	Übungen und Exkursionen	_	4
Steinlin	Holzernte	1	_
Steinlin	Übungen und Exkursionen	1	- 2
1.0	Forstpolitik III	1	
Tromp	Exkursionen in Forstpolitik	1	
Tromp	Forstrecht I, mit Übungen	1	9
Tromp			. 2
Tromp	Waldwertschätzung, mit Übungen		1
Würgler	Einführung in Finanzwissenschaft und schweizerische Finanzwirtschaft	1	
Zeller	Wildbach- und Hangverbau	1	-
	Vertiefungsrichtung Waldbau		
Eiberle	Wildkunde	1	-
Ellenberg	Naturschutz und Landschaftspflege	1	_
Marcet	Flurholzanbau	1	
	Vertiefungsrichtung Einrichtung und Ertragskunde		=
Farron	Einführung in die forstliche Luftbild- interpretation	1	-
Le Roy	Stichprobenerhebung	1	_
	Vertiefungsrichtung Betriebs- wirtschaftslehre und Forstpolitik		
Ellenberg	Naturschutz und Landschaftspflege	1	2000
Jagmetti	Allgem. Verwaltungsrecht	1	
	Holzwirtschaftspolitik	-	
Tromp	Holzwirtschaftspolitik	1	_

9		Stunden	Heures
Dozent Professeur	Fach Branche	Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
•			
	Vertiefungsrichtung Bau- und Transport- wesen		e e
Ellenberg	Naturschutz und Landschaftspflege	1	
Kuonen	Kolloquium über Stabilisierungsverfahren im Waldstraßenbau, mit Demonstra- tionen	1	-
	Vertiefungsrichtung Holztechnologie		
Bosshard, Kühne			
und Tromp	Holzwirtschaftliches Kolloquium	1	-
Kühne	Prüfung und Beurteilung von Holzwerk- stoffen	1	-
Tromp	Holzwirtschaftspolitik	1	-
Empfohlen:		*	
Custer, Grubinger, Gutersohn, Rotach,		4. 0	
Tanner und Winkler	Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung	1	_
Dütsch	Die Grundlagen des Wettergeschehens	1	_
Hug und Jagmetti	Grundbuch- und Vermessungsrecht		
Hug und Jagmetti	(Kolloquien) Übungen zum Privatrecht	1	_
Цис	(Personen- und Sachenrecht) Sozialversicherungsrecht		1
Hug	Arbeitsrecht	1	_
Jagmetti		1	
Roth	Fischereiwissenschaften für Sportfischer	2	-
Ruch	Zytologie I	1	_
Winkler	Landesplanung I (Einführung)	1	- L.

Der Besuch der Vorlesungen der Allgemeinen Abteilung für Freifächer der ETH ist jedermann, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, gestattet. Die Einschreibung erfolgt bis 11. November 1965 bei der Kasse (Zimmer 37c des Hauptgebäudes) der ETH.